

„Flieg, mein Pinguin, flieg!“

„Autorenpatenschaften – Literatur lesen und schreiben mit Profis“

Trierer Bündnis für Bildung

von

Malte Blümke

Das Friedrich-Spee-Gymnasium Trier, der Jugendtreff Ehrang-Quint e.V. und der neu gegründete Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e.V. haben 2017 im Rahmen des Programms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ das Bündnis für Bildung in Trier-Ehrang mit der neuen Autorenpatin Hanna Jansen fortgesetzt.

„Die Nikolaus Koch Stiftung wird auch zukünftig das Projekt der Autorenpatenschaften unterstützen, weil wir davon überzeugt sind, dass durch die innovativen und kreativen Ideen der Autorenpaten zur Leseförderung und Literaturvermittlung Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung wesentlich gefördert werden“, betonte Dr. Manfred Bitter, Vorstandsvorsitzender der Nikolaus Koch Stiftung, die seit 2013 das Projekt wesentlich fördert. „Denn die Kulturtechniken Lesen und Schreiben sind später nach der Schule von entscheidender Bedeutung im Beruf.“

In diesem Jahr hat der Leseclub des Friedrich-Spee-Gymnasiums mit seiner Leiterin Denise Görres das Thema des Bildungsbündnisses „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ vorgeschlagen. Das Friedrich-Spee-Gymnasium Trier, der Jugendtreff Ehrang-Quint e.V., die Grundschulen Ehrang, Biewer, Quint und der Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e.V. haben 2017 intensiv mit ihrer Patenautorin Hanna Jansen in zahlreichen Schreibwerkstätten und Autorenbegegnungen zu dem Pinguin-Thema Wörterteppiche, Gedankenflüge, Assoziationen zu Bildern, Geschichten und Wortgedichte geschrieben. „Fliegen ist das Schönste auf der Welt“, meint Sarah Britz. „Luft weht meine schlechten Gedanken weg“, denkt Isabel Roth. Amy Monks will „Frei fliegen, loslassen, in den Wolken sein.“ „Wenn ich fliegen könnte, würde ich Pegasus sein und in den Sonnenuntergang fliegen“, schlagen die Grundschüler aus Biewer vor. Die Ehranger Grundschüler schreiben: „Wenn ich fliegen könnte, würde ich allen Menschen auf der Welt helfen.“ Die Grundschüler aus Quint waren besonders motiviert, denn das Klassenmaskottchen ist ein kleiner Stoffpinguin namens Whity.

Trierer Pinguin auf der Leipziger Buchmesse

Der Trierer Pinguin aus dem Bildungsbündnis „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ machte rechtzeitig zur Leipziger Buchmesse eine Punktlandung im Bildungsforum der Leipziger Buchmesse.

Mit Hilfe der erfahrenen Patenautorin Hanna Jansen sind eine ganze Reihe guter Kurzgeschichten entstanden. Zwei Kurzgeschichten hat die Redaktion für das Bündnisbuch, das auch in diesem Jahr wieder mit dem Mitteldeutschen Verlag erscheint, ausgewählt: die wundersame Geschichte „Der Traum vom Pinguin“ von Noah Razen (10 Jahre) und Paul Trovet (11 Jahre) und die Geschichte einer Expedition in die Antarktis und die Entdeckung einer neuen Pinguinart von Ole Hau

(10 Jahre) vom Jugendtreff Ehrang-Quint mit dem Titel „Dies ist ein kleiner Schritt für mich, aber ein großer für die Pinguine“. Beide Kurzgeschichten wurden auf der Leipziger Buchmesse von Schülerinnen aus Sachsen-Anhalt vorgestellt und rezensiert. Die Rezensionen finden dann Eingang in den Abschlussband der Bildungsbündnisse „Autorenpatenschaften“, der am Ende des Jahres im Lutherhaus in Wittenberg vorgestellt wird.

Feuer in der Eiswürfelfabrik –Martin Ebbertz besuchte Trierer Bildungsbündnis

Der aus Prüm stammende Autor Martin Ebbertz besuchte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Trierer Bildungsbündnisses aus der fünften Jahrgangsstufe am Friedrich-Spee-Gymnasium und stellte dort sein neuestes Buch „Feuer in der Eiswürfelfabrik“ vor. Das Buch enthält 66 Kürzestgeschichten, die nicht speziell für Schüler geschrieben sind. Die Schüler fanden jedoch schnell heraus, dass Martin Ebbertz keine realen Ereignisse erzählen will, sondern mit Witz und Fantasie die Leute beim Wort nimmt und damit Widersprüche und Unwahrheiten entlarvt. Mit dem Spiel „das Teekesselchen“ machte der Autor die Schülerinnen und Schüler sensibel für die Mehrdeutigkeit von Sprache und für einen bewussten Sprachgebrauch. Natürlich musste der Autor das Geheimnis des Feuers in der Eiswürfelfabrik verraten. Mit großer Anstrengung bergen die Fabrikarbeiter der Eiswürfelfabrik den großen Vorrat an Eiswürfeln vor dem Feuer, um sich dann mit den geretteten Eiswürfeln ihren Tee zuzubereiten.

Da die Teilnehmer des Bildungsbündnisses eine ganze Reihe von guten Pinguin-Geschichten geschrieben hatten, die demnächst in dem Bündnisbuch veröffentlicht werden, konnten sie auf Augenhöhe mit dem Autor die Fragen zur Entstehung eines Buches und zur Ideenfindung und Veröffentlichung diskutieren. Da die Kinder schon die Bücher von Martin Ebbertz „Der kleine Herr Jaromir“ und „Wie die Affen den Fußball erfanden“ kannten, musste Martin Ebbertz einige der fast wahren Geschichten von Onkel Theo aus dem Buch „Ein Esel ist ein Zebra ohne Streifen“ vorlesen.

Kinder erfinden originelle Pinguin-Spiele in der Osterferienfreizeit

In der Osterferienfreizeit des Jugendtreff Ehrang-Quint besuchte die Patenautorin des Bildungsbündnisses Trier-Ehrang Hanna Jansen aus der Vulkaneifel den Jugendtreff Ehrang-Quint in der Merowingerstraße. Einige Teilnehmer der Osterfreizeit hatten das diesjährige Bündnisthema „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ schon aus den Schreibwerkstätten am Friedrich-Spee-Gymnasium und den Grundschulen Ehrang, Quint und Biewer kennen gelernt, so dass der Einstieg in das Pinguin-Thema schnell gelang. Hanna Jansen zeigte Fotos von Kaiserpinguinen in unterschiedlichen Situationen, auch Landschaftsbilder der Antarktis. Zu jedem Bild sollten die Kinder der Jugendfreizeit spontan und ohne lange zu überlegen irgendeinen Satz aufschreiben. Dabei wurden Assoziationen zum Ausdruck gebracht, die an konkrete Bildinhalte anknüpften, aber über das Sichtbare teilweise weit hinausgingen: „Es weht ein kalter Sturm.“ „Die Wellen sind stark, doch wir sind

stärker.“ „Ein Museum aus Eis.“ „Süße, kleine Pinguine.“ „Ich kann fliegen.“ „Habt ihr Lust auf Fisch?“

Im zweiten Teil der eintägigen Schreibwerkstatt konnten sich die Teilnehmer nach einer Vorlage eigene Pinguinfiguren gestalten. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt, sehr farbenfrohe Pinguine mit den eigenen Namen der Kinder oder mit Phantasienamen wurden entworfen. Die Pinguinfiguren wurden dann als Spielfiguren in einem Würfelspiel eingesetzt, das Spielbrett wurde nach den Pinguin-Fotos aus der Antarktis kreativ gestaltet. Eine zweite Gruppe entwarf ein Frage- und Antwortspiel, bei dem man nur vorrücken durfte, wenn die Fragen zu den Pinguinen richtig beantwortet wurden. Beide Spiele verbleiben im Jugendtreff und können nachmittags nach den Hausaufgaben nach Herzenslust gespielt werden.

Geschichten von Prinzessinnen und Monstern

Die Patenautorin und Musikerin Uschi Flacke vom Trierer Bündnis für Bildung besuchte wieder den Jugendtreff Ehrang-Quint. Die Kinder konnten sich noch gut an die beiden Lieder „Das Lied der Freunde“ und „Wir lieben die Erde“ aus Ihrem Musical „Die seltsame Reise des Bastian Blue“ aus der letzten Schreibwerkstatt von Uschi Flacke erinnern. Vielen Kindern waren auch die Geschichten von „Schloss Einstein“ aus dem Kinderkanal und von der Sendung mit der Maus bekannt, die sie jetzt im Original von der Autorin hören konnten. Dieses Mal hatte die Autorin die Geschichten von „Prinzessin Annabell“ mit ihren unprinzessinenhaften Abenteuern und schaurige Gruselgeschichten aus ihrem Buch „Hexenhut und Monstermaul“ mitgebracht.

Doppelspiel: Schreibwerkstatt mit Hanna Jansen und Bilderbuchwerkstatt mit Gisela Kalow

Achtzig Kinder aus dem Bildungsbündnis Trier-Ehrang konnten vor den Sommerferien in der Bibliothek des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier in der Schreibwerkstatt mit der Patenautorin Hanna Jansen und der Bilderbuchwerkstatt mit der Illustratorin Gisela Kalow in dem Bündnisprojekt „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ die Kaiserpinguine aus der Antarktis fliegen lassen.

In der Schreibwerkstatt von Hanna Jansen wurden die Wörterteppiche der Gedankenflüge der Kinder, die Impressionen und Assoziationen zu Pinguinbilder und schließlich die Kurzgeschichten und freien Texte zum Pinguin-Thema, die in den letzten Monaten in den verschiedenen Schreibwerkstätten im Jugendtreff Ehrang-Quint, den Grundschulen Biewer, Ehrang und Quint und am Friedrich-Spee-Gymnasium entstanden waren, gesichtet und für die große Herbstpräsentation ausgewählt. In einem szenischen Spiel wurde die Präsentation mit verteilten Rollen eingeübt.

Die Künstlerin Gisela Kalow hatte für das Bündnis-Projekt die Bibliothek des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier (FSG) mit ihren Bildern, Skizzen, Entwürfen, Pinseln und Farben in eine Bilderbuchwerkstatt verwandelt. Im Dialog mit den

Kindern erklärte die Bilderbuchmalerin und Autorin erzählend und zeichnend, wie ein Bilderbuch entsteht, und stieß dabei auf große Begeisterung. Die vielen Skizzen und Originale aus Ihren Bilderbüchern „Menschenskind“ und „Mondbärchen“ und ihrem ersten sehr erfolgreichen Bilderbuch „Guten Tag, lieber Wal“, das schon 1974 erschien, ermöglichten einen lebendigen Blick in die Werkstatt.

Höhepunkte der Bilderbuchwerkstatt waren zweifellos die Entwicklungen von eigenen phantasievollen Bilderbuchgeschichten, die Gisela Kalow jeweils in einem Originalbild nach den Anregungen der zehn- und elfjährigen Kinder zum Bündnisthema „Flieg, mein Pinguin, flieg!“ mit großem künstlerischen Geschick gestaltete. Eine Gruppe dachte sich ein Bühnenbild mit fliegenden Pinguinen für ein Theaterstück aus. Eine andere Gruppe entwarf ein Bild mit einem alten Pinguin mit Stock und Zylinder an einer Haltestelle in der Antarktis, während ein jugendlicher Pinguin sich mit einem Kopfpropeller in die Lüfte erhebt. Die dritte Gruppe erstellte mit Gisela Kalow ein Luftbild von der Antarktis mit treibenden Eisschollen voller lustiger Pinguine in einem fischreichen Meer. Zusätzlich zu den großen Gruppenbildern entwarfen die achtzig Kinder aus der fünften Jahrgangsstufe eigene Bilder, die auf Postern festgehalten wurden. Die Originalbilder finden Eingang in das neue Buch über das Trierer Bildungsbündnis, werden bei der Präsentation im Herbst ausgestellt und sind zukünftig schöne Erzählanlässe für Bilderbuchgeschichten, die Gisela Kalow bei ihrem nächsten Besuch in Trier zeichnend und erzählend gerne mit den Kindern und Jugendlichen kreativ weiter entwickeln möchte.

Gemeinsam und nicht einsam. Autorenwerkstatt mit Uschi Flacke im Jugendtreff Ehrang-Quint

In der Ferienfreizeit des Jugendtreff Ehrang-Quint schrieben die Kinder des Jugendtreff Ehrang-Quint mit der Patenautorin und Musikerin Uschi Flacke den Rap Song „Gemeinsam und nicht einsam“. Auf Einladung des Bildungsbündnisses „Kultur macht stark“ besuchte Uschi Flacke schon zum wiederholten Mal den Jugendtreff. Mit großer Begeisterung stürzten sich die 29 Kinder des Jugendtreffs in die Produktion des Rap Songs zum diesjährigen Thema des Sommercamps. Gemeinsam sammelten sie Ideen für die Strophen des Rap Songs. Schon in der ersten Strophe betonten die Kinder das Wir-Gefühl. „W und i und r heißt wir, H und i e r heißt hier, Wir sind hier, Wir sind in Trier, Freunde sind wir hier in Trier.“ Und so geht es weiter durch alle acht Strophen des Songs. Die Kinder spielen, toben, springen, singen, malen, lachen, schreiben, laufen, kichern, raufen, klettern und wandern und spiegeln so die interessanten Tage der Ferienfreizeit. Immer wieder tauchen die zentralen Worte „Wir“ und „Gemeinsam“ auf. „Wir backen und wir kochen, Gemeinsam viele Wochen, Wir meistern jeden Tag, Zusammen sind wir stark.“ Nachdem der Text des Songs fertig war, ging es richtig los mit dem Multitalent Uschi Flacke, die als Autorin, Schauspielerin, Musikerin, Kabarettistin und Drehbuchschreiberin mit inzwischen 46 Kinder- und Jugendbüchern, Musicals, Drehbüchern für „Schloss Einstein“ und „Die Sendung mit der Maus“ sehr erfolgreich ist.

Zum Text kam die für einen Rap Song typische rhythmische Musik, die bald die Räume des Jugendtreff in der Merowinger Straße erfüllte.

Für das Bildungsbündnis, das alle Kinder und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft zusammen bringen will, war der Rap Song nahezu ideal, denn der Song handelt davon, dass Unterschiede zwischen den Menschen nicht entscheidend sind, sondern dass es darauf ankommt, gemeinsam stark zu sein.

Sehr geschickt gelang es Uschi Flacke, die Kinder, darunter auch ein Gruppe von Flüchtlingskindern, anzusprechen und in das Geschehen mit einzubeziehen, sei es durch Mitsingen und Mittanzen, gemeinsames Erfinden von Geschichten zu den Klängen der Walfische. Schon jetzt freuen sich die Kinder auf das Straßenfest der kulturellen Vielfalt des Jugendtreff am 19. August 2017. Denn dann wollen sie gemeinsam mit der Autorin Uschi Flacke den Rap Song und ihre Geschichten öffentlich präsentieren.

(Foto Nr. 8 2017-07-20 12.38.27 Bildunterschrift „Die Kinder des Jugendtreff Ehrang-Quint produzierten mit der Patenautorin Uschi Flacke in der Ferienfreizeit den Rap Song „Gemeinsam und nicht einsam“ mit großer Begeisterung. Das Foto zeigt die Autorin Uschi Flacke mit den Betreuern und Kindern des Jugendtreff Ehrang-Quint.“)

In dem vierten Trierer Bildungsbündnis wurden 2017 die sehr positiven Erfahrungen der letzten Jahre, die zusammenfassend in den drei Bündnisbüchern „Autorenpatenschaften“ dargestellt werden, vertieft und ausgebaut. Im Sinne von Nachhaltigkeit konnten die Lesemotivation und die Lese- und Schreibkompetenzen der Kinder und Jugendlichen, die sich seit Jahren ausgesprochen positiv entwickelt haben, erhalten und weiter entwickelt werden. Dazu konnten auch die personalen Verbindungen der Kinder und Jugendlichen zu den Autoren des Bündnisses Hanna Jansen, Stefan Gemmel, Manfred Theisen, Jürgen Jankofsky, Gisela Kalow, Uschi Flacke, Martin Ebbertz und Ibrahima Ndiaye, genannt Ibou, vertieft werden. Zusätzlich wurden die bestehenden Kontakte in die Ortsgemeinde Ehrang und die angrenzenden Ortsgemeinden ausgebaut.

Ziel des Bündnisses ist es, durch Angebote zur Leseförderung und Literaturvermittlung bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Das Bündnisprojekt des Friedrich-Bödecker-Kreises „Autorenpatenschaften. Literatur lesen und schreiben mit Profis“ bildet den Schwerpunkt. Das Bildungsbündnis wird unterstützt vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz, der Nikolaus Koch Stiftung und der Stadt Trier. Es ist aus dem „Runden Tisch Ehrang-Quint“ hervorgegangen. Mit Hilfe des Quartiersmanagement Trier-Ehrang und der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Palais e.V. haben sich verschiedene lokale Einrichtungen zusammengefunden, um die Stadtteilentwicklung in Trier-Ehrang voran zu bringen.

Nachbarschaftsfest der kulturellen Vielfalt

Zum Nachbarschaftsfest der kulturellen Vielfalt hatte der Jugendtreff Ehrang-Quint auch die Patenautorin und Musikerin Uschi Flacke vom Trierer Bündnis für Bildung eingeladen. Mit den beiden Liedern „Das Lied der Freunde“ und „Wir lieben die Erde“ aus Ihrem Musical „Die seltsame Reise des Bastian Blue“ gelang es Uschi Flacke

schnell, die Kinder vom Jugendtreff zum Mitsingen zu bewegen. Vielen Kindern waren auch die Geschichten von „Schloss Einstein“ aus dem Kinderkanal bekannt, die sie jetzt im Original von der Autorin hören konnten. Höhepunkt war natürlich die Präsentation des in der Ferienfreizeit entstandenen Rap Songs „Gemeinsam und nicht einsam“.

Literatur live auf der Frankfurter Buchmesse

„Für uns ist die Frankfurter Buchmesse immer der Höhepunkt im Lesejahr“, betonten Malte Blümke und Gisbrecht Isselstein beim Besuch des Friedrich-Spee-Gymnasiums Trier auf der Frankfurter Buchmesse. 45 Schüler, Lehrer und Eltern, darunter auch eine Gastgruppe des Jugendtreff Ehrang-Quint, hatten die Gelegenheit, Literatur live auf der größten Buchmesse der Welt zu erleben. Die gemeinsame Fahrt zur Frankfurter Buchmesse ist aus dem Bildungsbündnis entstanden und entwickelt sich inzwischen zur festen Einrichtung.

Erster Anlaufpunkt war natürlich die Halle der Kinder- und Jugendliteratur und der Comics, wo die Mitglieder des Leseclubs die Illustratorin und Autorin Gisela Kalow treffen konnten. In einer gemeinsamen Erzähl- und Malaktion entstand ein wunderschönes Phantasiebild, das seinen Platz in der Schulbibliothek des Friedrich-Spee-Gymnasiums finden wird. Auf dem Agora-Platz der Buchmesse zog das Lesezelt mit seinen aktuellen Autorenbegegnungen die jungen Leser aus Trier an.

Höhepunkt des Rundgangs über die Frankfurter Buchmesse war natürlich die Preisverleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2017 in der Congress Halle vor 1500 Gästen. Die 30 für den Jugendbuchpreis nominierten Kinder- und Jugendbücher hatten die Schülerinnen und Schüler schon wochenlang vorher im Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften gelesen und selbst auch bewertet, so dass sie die Preisverleihung mit großer Spannung erwarteten. Vor allem überzeugte sie der Preis der Jugendjury. Am Stand von Deutschland Radio hatten die Schüler die Gelegenheit, den lyrix-Preisträger Martin Piekar, zu treffen, den einige schon vom lyrix-Wettbewerb „Zwischen Gut und Böse“ zur Nero-Ausstellung in Trier kennen gelernt hatten.

Wieder einmal hat die Frankfurter Buchmesse viele Lektüeranregungen gegeben. Die Literatur live wird fortgesetzt im Leseherbst am Friedrich-Spee-Gymnasium und im Jugendtreff und den kooperierenden Grundschulen Ehrang, Biewer und Quint durch Bücherbasare und Autorenbegegnungen und Schreibwerkstätten mit Gisela Kalow, Stefan Gemmel, Martin Ebbertz, Hanna Jansen und Jürgen Jankofsky.

Finale des Bündnisprojektes 2017 im Kurfürstlichen Palais Trier und im Luther-Haus in Wittenberg

Bei allen Bündnisprojekten werden die Kinder- und Jugendlichen durch Angebote der Lese- und Schreibförderung stark gemacht, sie sollen ihre eigene kreative Energie entdecken, entwickeln und entfalten und schöpferisch umsetzen. Die Zielgruppe, die durch das Bildungsbündnis erreicht werden soll, ist sehr heterogen, dies gilt sowohl für die soziale und kulturelle Herkunft, die besuchten Schulen und das Alter. Diese Heterogenität ist Programm und Herausforderung zugleich. Auf welchen Wegen und mit welchen Methoden dieses Ziel erreicht wird, ist den Autorenpaten und Bündnispartnern vor Ort freigestellt. Die Bilanz nach fünf

Jahren Projektarbeit zeigt, dass das Trierer Bildungsbündnis sehr vielfältige Wege gefunden hat, um die kulturelle Bildung der Kinder und Jugendlichen zu stärken.

Die an dem Bündnis-Projekt beteiligten Kinder und Jugendlichen wurden und werden immer wieder professionell und erfolgreich dazu angeleitet, eigene Texte zu schreiben, sei es zu persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen, zu Sagen und Erzählungen aus Ihrer Heimat oder zu aktuellen politischen Themen wie Krieg und Frieden. Kreative Ideen werden zu literarischen Kunstwerken. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die zwanzig Kulturbotschafter des Friedrich-Spee-Gymnasiums, die mit großem Engagement ihre jüngeren Mitschülerinnen und Mitschüler für das Lesen und Schreiben aus eigener Erfahrung begeistern können.

Die Autoren-Patenschaften werden mit zahlreichen Schreibwerkstätten und Autorenbegegnungen von Manfred Theisen, Ibrahim Ibou, Tilman Röhrig, Gisela Kalow, Hanna Jansen, Uschi Flacke, Sebastian Böhm, Manfred Theisen, Martin Ebbertz, Hanna Jansen, Georg Bydlinski, Silke Schlichtmann und Stefan Gemmel durchgeführt. Zwischen den Autorentreffen sorgen das Internet und die Bücherkisten mit den Büchern der beteiligten Autoren dafür, dass die Kontakte der Kinder und Jugendlichen mit den Patenautoren nicht verloren gehen. Durch das Bildungsbündnis können die Lese- und Literaturprojekte der Bündnispartner auf eine breitere Grundlage gestellt werden und Erfahrungen untereinander ausgetauscht werden. Zwischen den Bündnispartnern, vertreten durch Sigrid Saif, Ruth Nohl, Christiane Schiff, Rosi Wick-Jakobs, Petra Valerius, Tina Laux, Dr. Manfred Bitter, Manuela Bergmann, Gisbrecht Isselstein, Denise Görres, Arndt Collmann, Melanie Bergweiler, Stefan Philipps, Karl-Josef Hammann, Sebastian Böhm, Dominique Nieß, Vera Endres, Nils Oswald, Andrea Ziegler, Anja Kehrbaum, Hilde Thonet, Christine Adams, Elisabeth Müller-Koch, Eveline Locker, Pia Jäger, Gabriela Blümke-Haferkamp und Malte Blümke, hat sich ein intensives Netzwerk gebildet, das sicherlich zu neuen Ideen und Projekten der Zusammenarbeit führen wird. Im Herbst 2017 werden die Ergebnisse des Trierer Bildungsbündnisses unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidentin Malu Dreyer feierlich im Kurfürstlichen Palais präsentiert und das Buch über das Trier-Ehranger Bildungsbündnis vorgestellt. Es ist geplant, das Bildungsbündnis auch 2018 fortzusetzen, um die notwendige Nachhaltigkeit des Bündnisprozesses zu erreichen. Das Trierer Bündnis ist offen für den Beitritt weiterer Bündnispartner.